

Bau- und Ausstattungsbeschreibung

für die Bestandsgeschosse



Visuelle Darstellung: aufgrund der weitergeführten Detailplanung und Ausführung kann es zu Abweichungen kommen

Einrichtungen sind nicht Gegenstand des Vertrages und dienen nur als Vorschlag. Boden- und Wandbeläge, Elektro-, Sanitär und sonstige Ausstattung laut Bau- und Ausstattungsbeschreibung. Die Raum- und Wohnungsgrößen können sich durch die Detailplanung geringfügig ändern. Die in den Plänen vorhandenen Abmessungen sind Rohbaumaße und nicht für die Bestellung von Einbaumöbeln verwendbar - Naturmasse erforderlich. Zusätzliche abgehängte Decken und Poterien nach Erfordernis (Weitere Abminderung der Raumhöhe möglich). Änderungen vorbehalten.

Aus aktuellem Anlass:

Die Produkte können auf Grund von Ressourcenmangel (ausgelöst durch die Covid Pandemie) und Lieferschwierigkeiten, kurzfristig geändert werden. Die Gleichwertigkeit wird durch den beauftragten Architekten bzw. Konsulenten bestätigt.

Historie zu der Liegenschaft:

Die Bezeichnung der Kettenbrückengasse geht auf die Kettenbrücke zurück, die 1830 über den seinerzeit noch nicht eingewölbten Wienfluss errichtet wurde und eine für das damalige Wien sehr fortschrittliche Brückenkonstruktion darstellte. Der historische Straßenzug, der die Margaretenstraße mit der Wienzeile verbindet, findet seine Anfänge im 19. Jahrhundert auf dem Gebiet ehemaliger erzbischöflicher Küchengärten und ist vor allem durch charmante drei- bis vierstöckige Häuser des Biedermeiers und Altbauten der Jahrhundertwende geprägt.

Auch das geschichtsträchtige Haus mit seiner schönen Fassade in der Kettenbrückengasse 1 ist dem Biedermeier zuzurechnen, es wurde laut Kulturgut Datenbank 1844 erbaut und war das Wohnhaus von Wilhelm Kisch.

Bei der zeitgemäßen Sanierung und sorgfältigen Modernisierung von ESSENZ NO. 1 wird besonders darauf geachtet, den wertvollen historischen Charakter des Gebäudes innen wie außen auf respektvolle Weise zu bewahren.

Vertragsleistung

Die schlüsselfertige Ausführung beinhaltet

- ✦ die Herstellung der Wand- und Deckenflächen samt Spachtelung wo notwendig, Grundierung und Endbeschichtung (Dispersion),
- ✦ die Herstellung des Rohfußbodens samt Parkett- oder Fliesenbelag,
- ✦ die Herstellung der Heizungsleitungen inkl. Fußbodenheizung,
- ✦ die Herstellung der aller notwendigen Versorgungsleitungen
- ✦ Armaturen und Sanitäreinrichtungsgegenstände (gemäß Punkt 4.3.1)
- ✦ die Herstellung der Außenanlagen

Die Ausführung erfolgt nach den behördlich genehmigten Plänen, entsprechend der Einreichstatik, der Wiener Bauordnung, den Ö Normen sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

1.1 Versorgung und Entsorgung

1.1.1 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt durch die neu errichteten Steigleitungen, angeschlossen an das Versorgungsnetz von „Wiener Wasser“. Die Zählung der verbrauchten Mengen erfolgt über eine fernauslesbare Zähleinrichtung.

1.1.2 Wärmeversorgung

Die Heizwassererzeugung erfolgt über Fernwärme, angeschlossen an das Versorgungsnetz der „Wien Energie“. Die Zählung der verbrauchten Mengen erfolgt über eine fernauslesbare Zähleinrichtung.

1.1.3 Stromversorgung

Die Stromversorgung erfolgt über die Haussteigleitungen, angeschlossen an das Versorgungsnetz von „Wien Energie“. Die Zähler befinden sich im Technikraum im KG.

1.1.4 Telefonanschluss Festnetz

Es ist vom Mediaverteiler in der Wohnung zur im Stiegenhaus befindlichen Anschlussstelle eine Leerverrohrung inkl. Verkabelung vorgesehen. Der Anschluss selbst wird vom Käufer beim Netzanbieter bestellt.

1.1.5 Datenkabel

Es ist vom Mediaverteiler in der Wohnung zur im Stiegenhaus befindlichen Anschlussstelle eine Leerverrohrung inkl. Verkabelung vorgesehen. Der Anschluss selbst wird vom Käufer beim Netzanbieter bestellt. 1 Anschluss wird von „Magenta“ oder „A1 Telekom“ in den Wohnküchenbereich bereits bis zur Dose verkabelt.

1.1.6 Abwasser

Die Entsorgung sämtlicher Fäkalabwässer erfolgt über den Hauskanal in das Kanalnetz der Stadt Wien.

1.1.7 Müllentsorgung

Die Müllentsorgung erfolgt über im Objekt vorhandene Müllgefäße der MA 48, welche im Müllraum im EG situiert sind.

1.2 Allgemeines

1.2.1 Schließsystem

Das Objekt ist mit einem zentralen Schließsystem mit Schlüsselkarte ausgestattet. Für jede Wohnung werden fünf Schlüssel übergeben, diese sperren das Hauseingangstor, die Müllraumtür, den Kinderwagen- und Fahrradabstellraum, den zur Wohnung gehörigen Briefkasten, das zur Wohnung gehörige Kellerabteil und die Wohnungseingangstür.

1.2.2 Kellerabteil

Das Kellerabteil verfügt über ein Schloss mit Zylinder gemäß Schließsystem.

2. Technische Ausführung

**Änderungen aus behördlichen sowie statischen
und bauphysikalischen Erfordernissen vorbehalten!**

2.1 Wände

2.1.1 Außenwände

Bei den neu zu errichtenden Wänden sind sämtliche Außenwände aus Ziegel bzw. Holz-Stahlkonstruktion inkl. der jeweils erforderlichen Bewehrung lt. Statik hergestellt. Bestandswände aus Ziegelmauerwerk erhalten einen neuen Putz. Die Wandinnenseite ist gespachtelt und mit Dispersion beschichtet.

2.1.2 Tragende Gangwände sowie Wohnungstrennwände

Die tragenden Wände zum Gang sind aus Ziegel mit Gipskartonvorsatzschalen lt. Statik hergestellt, gespachtelt und mit Dispersion beschichtet. Bestandswände aus Ziegelmauerwerk erhalten einen neuen Putz. Bei bauphysikalischem Erfordernis wird eine Vorsatzschale aus Gipskarton mit Dämmstofffüllung hergestellt, gespachtelt und mit Dispersion beschichtet.

Die Ausführung und die Dämmstofffüllung entsprechen den Richtlinien des Systemherstellers und der behördlichen Zulassung.

2.1.3 Raumtrennwände

Die statisch nicht tragenden Raumtrennwände sind generell aus Gipskartonmetallständerwerk gemäß den Richtlinien des Systemherstellers und behördlicher Zulassung hergestellt.

2.1.4 Kellertabteiltrennwände

Die Kellerabteiltrennwände werden als Holzlatten-Trennwandsystem ausgeführt.

2.2 Decken

Neu errichtete Decken sind als Elementdecken oder Ortbetondecken inkl. der jeweils erforderlichen Bewehrung lt. Statik mit einer Raumhöhe von min. 3,00 m hergestellt. Bestandsdecken entsprechend dem Geschoss sind Dippelbaum- oder Gewölbedecken.

Je nach technischen Erfordernissen kann die angegebene Raumhöhe mittels abgehängten Decken unterschritten werden. Die Oberfläche ist gespachtelt.

2.3 Dach

Der Dachaufbau wird laut Bauteilkatalog, statischer und bauphysikalischer Notwendigkeit hergestellt. Die Dachdeckung erfolgt im Steildachbereich mittels Dachschindeln.

2.3.1 Terrassen / Balkone

Bei Terrassen über beheiztem Wohnraum wird der Aufbau laut Bauteilkatalog, statischer und bauphysikalischer Notwendigkeit hergestellt.

2.3.2 Schlosserarbeiten

Die Terrassen-, Balkongeländer werden als Formrohrrahmenkonstruktion mit einem pulverbeschichteten Lochbelch hergestellt.

2.4 Aufzug

Auf jeder Stiege wird ein Personenaufzug für 8 Personen oder max. 630 kg errichtet. Der Lift auf Stiege 1 führt vom Erdgeschoss bis ins 2.Dachgeschoss. Der Lift auf Stiege 2 führt zudem auch in das Kellergeschoss. Es handelt sich um einen triebwerksraumlosen Aufzug.

3. Innenausbau

3.1 Türen

3.1.1 Wohnungseingangstür

Wohnungseingangstüren von innen erschlossen:

Design Alt Wien, Holzumfassungszarge mit Holztürblatt, weiß, EI₂ 30 (teilweise -C), RC 3-Standard, Beschlag chrom , Türspion und Türnummer.

3.1.2 Innentüren und Zargen

Die Innentüren werden mit Holzumfassungszargen weiß, Türblatt weiß und mit einem Beschlag Chrom hergestellt. Türblatt und Zargen Alt Wien.

Dort wo laut Verkaufsplan geplant, werden Innentüren als Schiebetüren, Türblatt weiß und mit einem Beschlag, Fräsung im Türblatt als Griff hergestellt.

3.2 Fenster

3.2.1 Fenster & Terrassendrehkipptüren hofseitig

Holz-Alu Fenster mit Isolierverglasung lt. Bauphysik, innen aus Holz weiß und außen aus Alu beigegrau, Beschlag chrom satiniert.

Beschattungen in allen Regelgeschossen mittels außenliegenden elektrisch gesteuerten Raffstores und im Dachgeschoß außenliegende elektrisch gesteuerte Rollläden bzw. Raffstores. Im Erdgeschoss und an den Dachflächenfenstern kommen Rollläden zum Einsatz. Außer bei den Portaldachflächenfenstern, hier werden außenliegende Textilmarkisetten verbaut.

3.2.2 Fenster Bestand Fassade Kettenbrückengasse/Margaretenstraße

Austausch der Bestandsfenster und Einbau neuer Kastenfenster, aus Vollholz lt. Bauphysik, innen weiß und außen weiß, Beschlag chrom.

Zur Beschattung und als Sichtschutz werden verdeckt liegende Vorhangschiene im Deckenvries eingebaut.

3.3 Fußbodenaufbau und -beläge

Auf der Rohdecke mit Schüttung wird folgender Aufbau hergestellt: Trittschalldämmung lt. bauphysikalischer Erfordernis und schwimmender Zementestrich mit Fußbodenheizung. In den Nassräumen wird der Fußboden zur Feuchtigkeitsisolierung je nach Erfordernis, abgedichtet.

3.3.1 Parkett

Stabparkett Fischgrät geklebt, Produkt Austriawood Edeldiele, Chevron 45° Eiche Eiche Lechtal-Elegance oder gleichwertig nach Wahl des Architekten und Verfügbarkeit. Oberfläche natürlich matt, geölt und gewachst.

3.3.2 Bodenfliesen (nur in Naßbereichen)

Keramischer Plattenbelag TANGO PAMPA NATURAL, 60x60cm oder gleichwertig nach Wahl des Architekten und Verfügbarkeit.

3.4 Wandbeläge

3.4.1 Fliesenbeläge

Keramischer Fliesenbelag Grande Resin Look bianco Satin rt, Format 120x120 cm oder gleichwertig nach Wahl des Architekten.

Verfliesung BAD: auf ca. 2,4m verflies.

Verfliesung WC: auf ca. 1,20m verflies.

3.4.2 Wohnungswände

Sämtliche Wohnungswände werden gespachtelt, grundiert und Farbe Muskat 16 gemalt.

3.5 Wohnungsinnenstiege

Sofern erforderlich als Systemstiege aus Stahlbeton oder Stahlkonstruktion, Trittstufen mit Parkett belegt.

4. Haustechnik

Die Anmeldung von Kabel-TV, Internet, Strom und Telefon sowie die diesbezüglichen Montagen sind vom Käufer zu veranlassen und zu tragen.

4.1 Elektroinstallationen

Die Installation führt vom Zähler im Technikraum in die Wohnung. Die Verkabelung verläuft im Isolierrohr unterputz bis zum wohnungsseitigen Verteiler. Alle Steckdosen- und Schalterrahmen, sowie die Haussprechanlage sind fertig montiert.

4.1.1 Wohnungsverteiler

Verteilerkasten mit Fehlstromschalter (FI-Schalter), sowie den erforderlichen Leitungsschutzschaltern.

4.1.2 Datenkabel

Leerverrohrung und Verkabelung vom Gang zum Mediaverteiler in die Wohnung, Anschlussdosenvorbereitung gemäß Plan.

4.1.3 Telefon

Leerverrohrung und Verkabelung vom Gang zum Mediaverteiler in die Wohnung, Anschlussdosenvorbereitung gemäß Plan.

4.1.4 Gegensprechanlage mit Türöffner

Die Gegensprechanlage wird mit Videofunktion via APP ausgeführt, auf das Mobiltelefon des Eigentümers.

4.2 Heizungsinstallationen

Die Zählung der verbrauchten Mengen erfolgt über eine fernauslesbare Zählrichtung.

4.2.1 Fußbodenheizung

Die Ausführung erfolgt mittels Raumthermostat, pro Wohnung 1 Thermostat. Die gesamte Wohnung ist mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Weiters befindet sich im Badezimmer ein elektrisch betriebener Handtuchrockner.

4.2.2 Warmwasseraufbereitung

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt zentral im Heizraum der WienEnergie im Kellergeschoss.

4.3 Sanitärinstallationen

Grundsätzlich sind alle erforderlichen Leitungen für die Ver- und Entsorgung lt. Ausstattungsbeschreibung beinhaltet.

4.3.1 Sanitärausstattung

WC

- ✦ Ausführung Tiefspül WC
- ✦ Unterputzspülkasten mit Betätigungsplatte Kunststoff
- ✦ Handwaschbecken

Bad

- ✦ Bei Duschen: Duschrinne als Bodenablaufrinne, Duschesystem für die Wandmontage mit Unterputz-Einhandhebelmischer-Armatur mit Umstellung, Duscharm, Kopfbrause und Handbrause
- ✦ Bei Wanne: Einbauwanne aus Sanitäracryl, Mit Wannenfüll- und Brausebatterie als Einhandhebelmischer (Bei Bädern mit zusätzlicher Dusche wird keine Brause in der Wanne ausgeführt)
- ✦ Waschtisch, unterbaufähig inkl. Waschtisch Einhandmischer

Allgemein

- ✦ 1 Waschmaschinenanschluss pro Wohnung
- ✦ 1 Trockneranschluss pro Wohnung
- ✦ 1 Kemperventil pro Garten / Balkon / Dachterrasse

4.4 Lüftung

4.4.1 WC, Bad

Im WC und Bad wird ein Einzelventilator, WC zusätzlich mit Nachlaufrelais hergestellt.

4.4.2 Küche

Es werden keine Küchen ausgeführt, ein Anschluss für eine Umlufthaube wird vorbereitet, die Lage richtet sich nach dem Einrichtungsvorschlag.

4.4.3 Kühlung

In allen Wohnungen sind Invertergeräte vorgesehen, die zur Kühlung der Aufenthaltsräume dienen. (Keine Außengeräte) Kältebezug über WienEnergie.

5. Sonstiges

In der Bau- und Ausstattungsbeschreibung und in den Konsensplänen sind alle behördlichen Vorschriften aus der Baugenehmigung berücksichtigt.

Bei Sonderwünschen und daraus folgender Änderungen des baubewilligten Planes ist umzuplanen und bei der Behörde genehmigungsfähig einzureichen. Dies ist gesondert zu beauftragen, die Mehrkosten hierfür und für den verlängerten Baubetrieb werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Die Bau- u. Ausstattungsbeschreibung und die baubewilligten Pläne sind maßgeblich, jedoch nicht mündliche Absprachen und/oder Skizzen.

Sämtliche Änderungen, Zusatzvereinbarungen und Ergänzungen erfordern ausschließlich die Schriftform.

Die technische Ausführung sowie die Innenausstattung gelten entweder wie besichtigt und vertraglich vereinbart oder in Beilage zum Kaufvertrag beigelegt.

Die Verkäuferin behält sich vor ohne Angaben von Gründen Änderungen durchzuführen, insbesondere wenn dies aufgrund von technischen oder gesetzlichen Richtlinien notwendig ist.

Beschreibung vorbehaltlich etwaiger Druck- und Satzfehler.